



Gemeinde Tutzing

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES UMWELT-, ENERGIE UND VERKEHRSAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 26.11.2019
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:29 Uhr
Ort: Sitzungssaal, Rathaus Tutzing

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Marlene Greinwald

Ausschussmitglieder

Dr. Toni Aigner bis TOP 11
Dr. Wolfgang Behrens-Ramberg
Bernd Pfitzner
Peter Stich
Verena von Jordan-Marstrander

Stellvertreter

Dr. Ernst Lindl
Wolfgang Marchner
Georg Schuster

Schritfführer/in

Antonia Fleddermann

Verwaltung

Sarah Haidinger
Klaus Hirschvogel

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Renate Geiger
Martin Pulfer
Dr. Thomas von Mitschke-Collande
Stefanie von Winning

Stellvertreter

Brigitte Grande

Marlene Greinwald
Erste Bürgermeisterin

Antonia Fleddermann
Schriftführer/in

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1	Genehmigung von öffentlichen Sitzungsniederschriften	2019/634
2	Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse	2019/635
3	Schulwegplan - Grundschule Traubing	2019/644
4	Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) - Widmung der Midgardstraße, Gemarkung Tutzing	2019/636
5	Sachstandsbericht Ziegeleistraße & Buchengrabenweg	2019/638
6	Antrag; Start eines Modellversuchs mit der Technischen Hochschule Nürnberg zu Tempo 30 in der Hauptstraße	2019/637
7	Antrag; Einrichtung von Blühflächen auf gemeindeeigenen Grundstücken	2019/645
8	Antrag; Aufnahme von Tutzing in die "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern - AGFK Bayern e. V."	2019/646
9	Energiebericht 2017/2018 für Gymnasium Tutzing und Grundschule Traubing	2019/660
10	KDZ Verkehrsauswertung Zugspitzstraße und Hauptstraße	2019/665
11	Antrag Bürger; "Verzicht auf Feuerwerkskörper an Silvester"	2019/666
12	Mitteilungen und Anfragen, Aktuelles, Verschiedenes	2019/639

Erste Bürgermeisterin Marlene Greinwald eröffnet um 17:30 Uhr die Sitzung des Umwelt-, Energie und Verkehrsausschusses. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Umwelt-, Energie und Verkehrsausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung von öffentlichen Sitzungsniederschriften

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Energie und Verkehrsausschusses Tutzing vom 22. Oktober 2019 wird ohne Einwendungen genehmigt.

einstimmig beschlossen Ja: 9 Nein: 0 Anwesend: 9

TOP 2 Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Frau Erste Bürgermeisterin Marlene Greinwald gibt bekannt, dass aus der nichtöffentlichen Sitzung des Umwelt-, Energie und Verkehrsausschusses vom 22. Oktober 2019 keine Tagesordnungspunkte zur Veröffentlichung geeignet ist.

zur Kenntnis genommen Ja: 9 Nein: 0 Anwesend: 9

TOP 3 Schulwegplan - Grundschule Traubing

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt für die Sicherheit des Schulwegplans der Schulkinder in Traubing, die Straßenbeleuchtung am Kriegerdenkmal in LED auszustatten, eine Markierung an der Tutzinger Straße anzubringen sowie zwei Schilder „Vorsicht Kinder“ zustellen.

einstimmig beschlossen Ja: 9 Nein: 0 Anwesend: 9

TOP 4 Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) - Widmung der Midgardstraße, Gemarkung Tutzing

Beschluss:

Um das Straßenbestandsverzeichnis zu aktualisieren beschließt der Ausschuss, die Fl.Nrn. 146/4 Teil, 159/6 Teil und 159/36 als öffentliche Ortsstraße mit Widmungsbeschränkung „Sackgasse“ zu widmen.

einstimmig beschlossen Ja: 9 Nein: 0 Anwesend: 9

TOP 5 Sachstandsbericht Ziegeleistraße & Buchengrabenweg

Die Ziegeleistraße und Buchengrabenweg wurden im November 2019 saniert. Anstatt eines aufwändigen Bodenaustausches, wurde das vorhandene Material durch den modernen Recyclingzug wiederverwendet und im Mixed-in-Place-Verfahren mit Zement und Nanopolymer vermischt.

Die beiden Straßen werden im Frühjahr 2020 mit einer ca. 6 cm Asphaltsschicht versehen.

Der Vorschlag die Ziegeleistraße nicht in eine Einbahnstraße, sondern in eine Fahrradstraße umzuwandeln soll zur Prüfung an das Landratsamt gehen um dann in einer der nächsten Sitzungen des Umwelt-, Energie und Verkehrsausschusses behandeln zu werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 6 Antrag; Start eines Modellversuchs mit der Technischen Hochschule Nürnberg zu Tempo 30 in der Hauptstraße

Beschluss:

Die Verwaltung erhielt aus der Mitte des Ausschusses einen Antrag für „Start eines Modellversuchs mit der Technischen Hochschule Nürnberg zu Tempo 30 in der Hauptstraße.“

Der Antrag ging an das Landratsamt Starnberg mit folgender Stellungnahme:

„der Endbericht für die Modellversuche, auch für Tempo 30, liegt voraussichtlich erst in der zweiten Jahreshälfte 2020 vor. Hintergrund ist der, dass die Modellversuche in einigen Gemeinden erst im nächsten Frühjahr/Frühsummer abgeschlossen und dann erst ausgewertet werden können. Beispielsweise soll in Wolfratshausen noch der einseitige Schutzstreifen getestet werden, der ist aber bislang nicht aufgebracht. Das Landratsamt hat sich darum beworben, dass der Endbericht vorgestellt wird. Es werden dazu alle Gemeinden eingeladen. Den Bericht erhält die Gemeinde Tutzing vorab.“

Der Antrag wird verschoben.

Frau Greinwald wird mit der TU Nürnberg Kontakt aufnehmen.

Den Bericht vom Landratsamt Starnberg sollen die Ausschussmitglieder erhalten

mehrheitlich beschlossen Ja: 8 Nein: 1 Anwesend: 9

Antrag aus der Mitte des Ausschusses, dass die Verwaltung überprüfen soll zusammen mit der TU Nürnberg ob eine Untersuchung des Modellversuchs Tempo 30 in der jetzigen Phase sinnvoll ist.

Mehrheitlich abgelehnt Ja: 1 Nein: 8 Anwesende: 9

TOP 7 Antrag; Einrichtung von Blühflächen auf gemeindeeigenen Grundstücken

Beschluss:

Die Gemeinde Tutzing setzt die im Antrag gestellten Aufforderungen bereits um.

In allen auslaufenden bzw. in neuen Pachtverträgen wird die Umweltklausel eingesetzt. Diese beinhaltet, dass der Pächter verpflichtet ist, den Pachtgegenstand ordnungsgemäß und pfleglich zu bewirtschaften. Dabei hat er dem Umweltschutz in besonderer Weise Rechnung zu tragen, insbesondere auf Bodengesundheit, Gewässer- und Artenschutz zu achten. Der Pächter hat die Natur- und Landschaftsschutzvorschriften bei der Bewirtschaftung des Pachtgegenstandes einzuhalten. Mineräldünger und Pflanzenbehandlungsmittel wie Glyphosat, Pestizide, Herbizide, Fungizide, usw. sind untersagt. Des Weiteren ist der Umbruch von Grünland zu Ackerland nur mit Einwilligung der Gemeinde gestattet.

Die Gemeinde Tutzing bestärkt den Antrag der Tutzinger Liste.

einstimmig beschlossen Ja: 9 Nein: 0 Anwesend: 9

TOP 8 Antrag; Aufnahme von Tutzing in die "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern - AGFK Bayern e. V."

Beschluss:

Der Umwelt-, Energie und Verkehrsausschusses beschließt, dass die Verwaltung bei vergleichbaren Kommunen nachfragen soll, wie die Verwaltung in der Nahmobilität miteingesetzt wird. Demnach beschließt der Ausschuss, dass der Antrag „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommune in Bayern – AGFK Bayern e.V.“ in die Haushaltsberatung 2020 mitaufgenommen werden sollen.

mehrheitlich beschlossen Ja: 7 Nein: 2 Anwesend: 9

TOP 9 Energiebericht 2017/2018 für Gymnasium Tutzing und Grundschule Traubing

Das Energiemanagement sichert den energiesparenden Betrieb in den kommunalen Liegenschaften. Dabei gilt es gesetzliche, wirtschaftliche und nutzerspezifische Anforderungen sowie umweltpolitische Zielsetzungen zu berücksichtigen.

Gegenüber dem Mittelwert der Basisjahre (2014-2016) konnten 2018 die Kosten um 4,5 % reduziert werden. Gegenüber dem Vorjahr sind die Kosten um 9,5 % gestiegen. Die Kostensteigerung 2018 gegenüber 2017 ist auf Verbrauchssteigerungen am Gymnasium Tutzing im Bereich Wärme, Strom und Wasser zurückzuführen.

Den EZA-Bericht erhält der Ausschuss, sobald dieser korrigiert an die Gemeinde Tutzing zurück geschickt wird.

zur Kenntnis genommen

TOP 10 KDZ Verkehrsauswertung Zugspitzstraße und Hauptstraße

Frau Erste Bürgermeisterin Marlene Greinwald gibt einen Sachstandsbericht über die Geschwindigkeitsmessungen an der Zugspitzstraße sowie an der Hauptstraße Höhe Gymnasium.

In der Hauptstraße gab es 129 Geschwindigkeitsüberschreitungen. Dreizehn Autos waren mehr als 16 bis 20 Stundekilometer zu schnell.

In der Zugspitzstraße gab es 6 Geschwindigkeitsüberschreitungen mit der Überschreitung bis von 10 km/h, das entspricht 2,84 %.

Aus der Mitte des Ausschuss kam der Antrag, dass an der Hauptstraße in Höhe der Realschule in Richtung Süden ein Smiley angebracht werden soll. Der Bauhof erhält den dazugehörigen Auftrag.

Die Verwaltung wird zusammen mit dem Staatlichen Bauamt Weilheim prüfen, ob ein dauerhaftes Smiley angebracht werden kann.

Frau Marlene Greinwald teilte mit, dass die provisorische Querungshilfe auf Höhe Realschule derzeit noch zur Überprüfung beim Staatlichen Bauamt Weilheim liegt.

zur Kenntnis genommen

TOP 11 Antrag Bürger; "Verzicht auf Feuerwerkskörper an Silvester"

Beschluss:

Derr UEV - Ausschuss appelliert an ihre Bürger auf das Silvester-Feuerwerk zu verzichten.

Für das nächste Jahr soll über sogenannte Sperrzonen nachgedacht werden.

einstimmig beschlossen Ja: 8 Nein: 0 Anwesend: 8

TOP 12 Mitteilungen und Anfragen, Aktuelles, Verschiedenes

Aus der Mitte des Ausschusses erhielt die Verwaltung folgenden Antrag:

A) STATTAuto München

Bezüglich der Ausschilderung hat die Verwaltung nun mehrmals mit der Firma gesprochen und ihnen mitgeteilt, dass die Gemeinde Tutzing dafür nicht zuständig ist. Ebenfalls wurde ihr mitgeteilt, dass das jetzige Schild unzureichend ist. Ein neues Schild seitens der Firma wollte besorgt werden sowie ein Betonfundament dafür zusetzen. Die Gemeinde hat hierfür die Genehmigung ausgesprochen.

Bis dato gab es noch keine Teilnehmer, die Gemeinde Tutzing kann auch noch keine annehmen. Die Firma muss der Verwaltung vorab ein Formblatt schicken, dass die interessierten Bürger hinsichtlich des Datenschutzes unterschreiben müssen.

Das Einwohnermeldeamt ist für die Bearbeitung nicht zuständig sondern der Empfang.

B) Laubbläser

Die Einsatzgebiete der Laubbläser sind Parkanlagen, Friedhöfe, Straßenreinigung – in Bereichen, die für die Kehrmaschine unzugänglich sind – Mäharbeiten, Reinigung Bahnhof. Teilweise laufen die Laubbläser bereits im Akkubetrieb.

Die Häufigkeit des Einsatzes von Laubbläsern ist saisonbedingt. In den Parkanlagen werden Laubbläser eher im Herbst eingesetzt. Auf den Friedhöfen im Frühjahr (Ostern) und Herbst (Allerheiligen). Bei den Mäharbeiten, die von Frühjahr bis Herbst widerkehrend stattfinden werden die Laubbläser teilweise zum Säubern (Entfernung von Grüngutresten) der Wege eingesetzt.

Die Uhrzeiten der Einsätze sind Abhängig von den Arbeitszeiten und Gegebenheiten. Das heißt, dass normalerweise vor 08.00 Uhr kein Laubbläser läuft und auch nicht nach 18.00 Uhr.

Ausgenommen sind hier die Mäharbeiten und Säuberungsarbeiten beim Bahnhof in den vergangenen Jahren. Durch die parkenden Autos mussten die Mäharbeiten, wo evtl. auch Laubbläser eingesetzt wurden sowie die jährliche Reinigung des Bahnhofs bereits zur früheren Uhrzeiten wie 08.00 Uhr stattfinden.

Weiterhin ein Appell an die Bauhofmitarbeiter, die Laubbläser nur in Einzelfällen einzusetzen und bewusst an dafür geeigneten Stellen Laubhaufen zu errichten.

zur Kenntnis genommen